

Glasgewebe CLASSIC

Strapazierfähige Wand- und Deckenbekleidung aus gewebtem Glasgarnen

Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Die *Quadra® Glasgewebe CLASSIC* werden aus Glasgarnen gewebt und verbinden herausragende technische Eigenschaften mit einer besonderen Zusatzfunktion für spezielle Raumnutzungen. *Quadra® Glasgewebe CLASSIC* sind gem. DIN EN 13501 – 1: 2007 brandzertifiziert und erreichen Klasse B-s1, d0. Ferner erreichen sie aufgrund ihrer hohen Qualität die Oeko-Tex Klasse 1. *Quadra Glasgewebe CLASSIC* Wandbeläge werden mit herkömmlichen Wandklebetechniken verarbeitet.


Eigenschaften

Quadra® Glasgewebe CLASSIC ermöglicht auf Grund der unterschiedlichen Dessins sowie der Kombinationsmöglichkeiten mit den verschiedensten Beschichtungssystemen eine Vielzahl an Oberflächengestaltungen. Die technischen und ästhetischen Eigenschaften machen *Quadra® Glasgewebe CLASSIC* zu einem Optimum für den Objekt- und Privatbereich im Innenraum. Durch geeignete Kreativtechniken können individuelle Gestaltungen vorgenommen werden.

Rollenmaße

Breite: ca. 100 cm
Länge: 50 lfm.

Rapport

 ansatzfrei

Flächengewicht

Produkt	Gewicht
Glasgewebe CLASSIC 6601	ca. 115 g/m ²
Glasgewebe CLASSIC 6604	ca. 150 g/m ²
Glasgewebe CLASSIC 6605	ca. 155 g/m ²
Glasgewebe CLASSIC 6610	ca. 120 g/m ²
Glasgewebe CLASSIC 6650	ca. 145 g/m ²

Lagerung

Die Rollen sauber und trocken lagern.

Verarbeitung

Untergrundvorbereitung

Vor Beginn der Verklebung sicherstellen, dass der Untergrund frei von Verunreinigungen ist. Selbst bei kleineren Partikeln, wie z. B. Sandkörnern, entstehen auf Grund der durch die extreme Belastbarkeit gegebenen Oberflächenspannung nach der Trocknung Blasen. Der Untergrund muss trocken, sauber, glatt und tragfähig sein. Alte Wandbeläge und nicht tragfähige Beschichtungen entfernen. Tragfähige raue / unebene Untergründe glätten; Risse / Löcher mit Spachtelmasse ausgleichen. Der Untergrund ist so vorzubereiten, dass kleinste Unebenheiten, wie z. B. Sandkörner, Kornanhäufungen, etc. vermieden werden. Bearbeitungsspuren müssen ≤ 1 mm in Breite und Höhe sein. Hierfür bitte falls erforderlich die Oberfläche mittels eines Glättputzes oder in einem Glättgang großflächig überarbeiten.

Verarbeitung

Saugende Untergründe sollten mit geeigneten Grundierungen vorbehandelt werden. Schimmel- bzw. Pilzbefall entfernen und gemäß den jeweiligen Richtlinien vorbehandeln. (Detailliert wird auf die Untergrundvorbereitung in der Tabelle „Untergrund / Vorbereitung“ eingegangen).

Wichtig bei allen Produkten:

Nicht unter +8 °C Raum- und Oberflächentemperatur verarbeiten. An zusammenhängenden Flächen nur gleiche Produktseriennummern verwenden (siehe Aufdruck Außenseite Karton). Wand- / Deckenlänge unter Zugabe von 5 – 10 cm = Bahnlänge. Überstände sauber abschneiden.

1. Verarbeitung mit Kleber

Dispersionskleber mit Farbrolle oder Airless-Spritzgerät in Breite von 1 - 2 Bahnen gleichmäßig und in ausreichender Menge an die Wand auftragen. Ebenso bei Verwendung von einem Tapeziergerät (Verdünnung) Verarbeitungsrichtlinien des Kleberherstellers beachten. Die Trockenzeit beträgt bei normaler Raumtemperatur (18 °C) 7 – 12 Stunden.

Folgende Klebermenge wird empfohlen: 120 – 350 g/m²

Speziell bei feinen Gewebetypen ist auf ein optimales und gleichmäßiges Kleberauftragsbild zu achten. Die Gewebestruktur erfordert einen Kleberauftrag von ca. 140 g/m² (± 15 %).

Wir empfehlen bei feintextilen Strukturen / Oberflächen den Kleber ggf. mit 10 % - 20 % zu verdünnen.

2. Strukturunterschiede vermeiden

Das Produkt niemals gestürzt oder seitenverkehrt verkleben. Zur Orientierung dient die Rückseitenmarkierung. Der Abstand zwischen zwei Markierungen im verklebten Zustand sollte immer 1 m betragen.

3. Auf Stoß verkleben

Die Bahnen auf Stoß verkleben, im Nahtbereich auf eine gute Kontaktierung achten. Überlappungen im Nahtbereich müssen vermieden werden. Auf der Sichtseite befindlichen Kleber sofort mit einem feuchten Tuch oder Schwamm entfernen.

4. Andrücken und Abschneiden

Beim Verkleben das Gewebe intensiv und von oben nach unten mit der Tapezierspachtel blasenfrei andrücken (Verarbeitung analog zu herkömmlichen Tapeten bzw. Vinyltapeten). Überstände vorsichtig in die Ecken drücken und entlang eines Tapezierspachtel oder eines Beschneidelineals mit einem Cuttermesser mit scharfer Klinge abschneiden. Verarbeitung an Außenecken: Mit feinem Nassschleifpapier ≥ P 240 das Produkt an der Kante leicht anschleifen (nicht durchschleifen!), um die Außenecke legen und blasenfrei andrücken.

5. Beschichtung

Empfohlen wird eine qualitativ hochwertige Dispersionsfarbe. Zwei Anstriche ausführen, den zweiten nach kompletter Trocknung des Erstanstriches. Eingesetzt werden können alle Glanzgrade.

1. Anstrich: Die Farbe nach kompletter Trocknung des Produktes gleichmäßig auftragen. Verarbeitungsrichtlinien des Farbherstellers beachten.

2. Anstrich: Erst nach kompletter Trocknung des 1. Farbanstriches durchführen.

Farbverbrauch: 290 – 450 g/m² für 2 Anstriche.

Bei weißen und leicht getönten Matt- und Seidenmattbeschichtungen ist i.d.R. ein Anstrich ausreichend.

Die Verbrauchsmenge richtet sich nach Gewebestruktur und Untergrund. Genaue Werte ermitteln Sie bitte durch Probeverklebung am Objekt. Entsprechend beachten Sie bitte auch die technischen Merkblätter der Produkte, die noch weiter zur Anwendung kommen.

Beschichtung nach Glanzgrad

Erwünschter Schlussanstrich	Erforderlicher Grundanstrich
Matt	-----
Mittlerer Glanz	Mittlerer Glanz
- Seidenmatt	- Seidenmatt
- Seidenglanz	- Seidenglanz
Glänzend	Glänzend
- Hochglanz	- Seidenglanz
	- Hochglanz

Hinweise

Wichtig

Trotz strenger Qualitätskontrollen können produktionsbedingt kleinere Fehler auftreten. Diese werden am Warenrand markiert und mit 0,5 m Längenzugabe ausgeglichen. Beanstandungen nach erfolgter Verlegung von mehr als 10 Bahnen können nicht anerkannt werden.

Allgemeine Hinweise

Durch die Verwendung von Glasfasern kann es zu Irritationen der obersten Hautschichten kommen, was bei sensiblen Menschen zu Reizungen führen kann. Nicht verwendet werden allergieauslösende oder gar bedenkliche Stoffe – was durch die Oeko-Tex Zertifizierung bestätigt wird.

Dieses Merkblatt kann nicht alle in der Praxis mögliche Problemfälle behandeln. Deshalb kann eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht abgeleitet werden. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, unter Berücksichtigung von Produkteignung und Untergrund die Bearbeitung fachmännisch zu beurteilen. Bitte beachten Sie die jeweiligen landesspezifischen Baurichtlinien. Im Zweifelsfall ist der anwendungstechnische Beratungsdienst der Vitrolan Textile Glass GmbH anzufordern.

Anhang

Untergrund	Vorbereitung
<p>Sichtbeton</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grob entgraten 2. Ausreichend abspachteln 3. Schleifen und grundieren
<p>Schalungsbeton, Filigranbeton</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Säubern (ggf. entgraten) 2. Ausspachteln der Fugen (bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Oberfläche) 3. Die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten 4. Schleifen und grundieren
<p>Sandender Putz</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Losen Putz entfernen 2. Putz verfestigen / Tiefgrundieren 3. Ggf. planspachteln und grundieren 4. Schleifen und grundieren
<p>Stark strukturierter Putz</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Säubern und entgraten 2. Die gesamte Oberfläche vollständig überziehen und glätten 3. Schleifen und grundieren
<p>Stark saugender Putz (z.B. Gipsputz)</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Falls notwendig: die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten 2. Schleifen 3. Tiefgrundierung
<p>Normal saugender Putz</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Eventuell vorhandene Sinterhäute abschleifen und mit Spachtelmasse ausgleichen 2. Mit Tiefgrund vorbehandeln
<p>Flüssigmakulatur</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Makulatur durch Anfeuchten anlösen 2. Abkratzen 3. Ggf. die gesamte Oberfläche vollständig überziehen und glätten 4. Schleifen und grundieren
<p>Spaltbare oder trocken abziehbare Tapeten</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Tapeten restlos entfernen 2. Falls notwendig: die gesamte Oberfläche vollständig überziehen und glätten 3. Schleifen und grundieren
<p>Tapetenreste (z.B. Zellulose)</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Tapeten und Kleisterreste restlos entfernen 2. Ggf. die gesamte Oberfläche vollständig überziehen und glätten bzw. beschädigte Oberflächen ausbessern 3. Schleifen und grundieren
<p>Abplatzende Altbeschichtung</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lose nicht tragfähige Beschichtungen restlos entfernen (manuell oder maschinell) 2. Ggf. Zwischengrundierung 3. Ggf. die gesamte Oberfläche vollständig überziehen und glätten 4. Schleifen und grundieren
<p>Leimfarbenanstriche</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Restlos entfernen durch Abkratzen / Abwaschen 2. Grundieren

Glänzende Lackbeschichtungen	<ol style="list-style-type: none">1. Anlaugen oder anrauen2. Ggf. Haftvermittler vorstreichen
Glasgewebe *	<ol style="list-style-type: none">1. Säubern bzw. schleifen (ggf. Haftvermittler vorstreichen)2. Die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen oder glätten3. Schleifen und grundieren
Gipskartonplatten	<ol style="list-style-type: none">1. Ein breites Ausspachteln der Fugen bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Oberfläche2. Schleifen und grundieren
OSB-Platten, Holz, Hartfaserplatten	<ol style="list-style-type: none">1. Isolierung aufstreichen (Durchschlag von Inhaltsstoffen)2. Anschleifen3. Ausspachteln der Fugen (bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Oberfläche)4. Die gesamte Oberfläche vollständig überziehen und glätten5. Schleifen und grundieren
Keramikfliesen	<ol style="list-style-type: none">1. Fliesen entfetten und reinigen2. Haftvermittler aufbringen und die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten3. Schleifen und grundieren
Rostige Stahlflächen	<ol style="list-style-type: none">1. Fläche entrostet (gem. ST 2 „Hand Tool Cleaning“): Entfernung von allem Rost, Zunder, losem Rost und loser Farbe durch händisches Bearbeiten mit Drahtbürste, Sandpapier, Schleifwerkzeugen, durch händisches Abklopfen oder Abkratzen oder eine Kombination dieser Methoden2. Rostschutzbeschichtung auftragen3. Vertiefung und Fugenbereiche mit einem 2-K-Spachtel bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Oberfläche ausspachteln4. Schleifen und grundieren mit Rostschutz
Ausblutende Flächen (z.B. Wasserflecken)	<ol style="list-style-type: none">1. Untergrund auf Tragfähigkeit prüfen und Isolierung aufbringen2. Anschleifen3. Die gesamte Oberfläche vollständig überziehen und glätten4. Schleifen und grundieren
Nikotin- und Rußanhaftungen	<ol style="list-style-type: none">1. Mit isolierender Schutzschicht behandeln

*) sonst entsteht ein unsauberes Strukturbild, das sich nach Ende der Farbbeschichtung äußerst störend abzeichnet!

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen der Anwendungstechnik erstellt.
Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer / Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen.
Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Information Stand: 10.2015

Egbert Wilts GmbH & Co. KG
Industriestraße 1 b
26789 Leer
FON 0491 9811-0
FAX 0800 0115347
E-Mail: info@wilts.de
www.wilts.de